

Apostel Schorr zum Wochengottesdienst für Senioren in Herten

Herten-Mitte. Freudig und lange erwartet war er, der erste Gottesdienst für alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Recklinghausen, zu dem Apostel Walter Schorr (Münster) sein Kommen nach Herten-Mitte zugesagt hatte. Dann war es am 8. Juli 2014 tatsächlich so weit.

Trotz außergewöhnlichen Gottesdiensttermins an einem Dienstagnachmittag um 16.00 Uhr war die Kirche in Herten-Mitte gegenüber der Feuerwache sehr schnell bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Die ältere Generation kultivierte hier einen ihrer Werte - Pünktlichkeit - mit Bravour.

Apostel Schorr hatte, wie man es von ihm aus seiner früheren Tätigkeit im Bezirk bzw. dem Teilvorgängerbezirk Gelsenkirchen-Buer kennt, für den Seniorenkreis passgenaue Gedanken "im Gepäck", die zielgenau entfaltet wurden.

Der rote Faden für den Gottesdienst wurde Jesaja 57, aus Vers 13, entnommen:

"Doch wer auf mich traut, wird das Land erben und meinen heiligen Berg besitzen."

Gottvertrauen, die Kraft der Hoffnung, das Wartenkönnen auf das Eingreifen Gottes in schweren Lebensverhältnissen oder auch die Wirkmächtigkeit des Gebetes standen im Zentrum der Predigt.

Umrahmt wurde der Gottesdienst von passender geistlicher Chorliteratur des Seniorenchors, der wie immer pointierte und an Ausrufezeichen erinnernde Akzente begleitend zu der Predigt setzte.

Die Anwesenden werden sich sicher gern und lange an diesen besonderen Nachmittag erinnern.

12. Juli 2014

Text: Andreas Hebestreit / Hannelore Ohmenzetter





